

- Stromart und Spannung des Netzanschlusses überprüfen.
- Typenschilddaten des Pumpenmotors beachten.
- Netzseitige Absicherung: 10A, träge.
- Erdung beachten.
- Die Pumpen dürfen nur mit einer elektrischen Anschlussleitung (auch Verlängerungsleitung) betrieben werden, die mindestens einer Gummischlauchleitung vom Typ H07 RNF nach DIN 57282 oder DIN 57245 entsprechen.
- DM-Motoren sind nach Bild 1/Anschlußbild im Klemmenkasten zu verdrahten.
- Bei Anschluß einer Drehstrommotor-Pumpe ist ein Motorschutzschalter bauseits vorzusehen.
* Ist auf den Nennstrom lt. Typenschild einzustellen.

6 Inbetriebnahme

- Prüfung auf ausreichenden Wasserstand im offenen Vorlaufbehälter bzw. im Brunnen. Trockenlauf der Pumpe ist unbedingt zu vermeiden. Er zerstört die Gleitringdichtung.
- Pumpe und Saugleitung an der Einfüllschraube befüllen. Nur eine befüllte Pumpe ist selbstansaugend.
- Evtl. vorhandene Absperrorgane in der Druckleitung öffnen, damit evtl. Luft in der Saugleitung frei herausgefördert werden kann.
- Bei DM-Motoren Drehrichtung kontrollieren: Durch kurzzeitiges Einschalten prüfen, ob die Drehrichtung der Pumpe mit dem Pfeil auf der Lüfterhaube übereinstimmt. Bei falscher Drehrichtung 2 Phasen vertauschen.
- Für die **WJ-Pumpe** gilt:
 - Die Pumpe niemals am Netzanschlusskabel anheben, transportieren oder befestigen.
 - Die Pumpe darf keinem direkten Wasserstrahl ausgesetzt werden.
- Für die **HWJ-Pumpe** gilt:
 - Der Druckschalter ist werkseitig bereits auf die in der Tabelle 1.2.1 unter "Druckschalterbereich" aufgeführten Werte eingestellt.
 - Falls eine andere Einstellung gewünscht wird, muß der Druckschalter wie folgt eingestellt werden (Bild 1):
 - Druckschaltheraube öffnen,
 - Druckseitigen Absperrschieber und eine Zapfstelle öffnen,
 - Ausschaltdruck an der Zentralschraube (Pos.1) einstellen.
Der Ausschaltdruck errechnet sich aus:
geodätische Höhendifferenz zwischen Aufstellungsort der Anlage und der höchst gelegenen Zapfstelle
+ Mindestfließdruck an der höchsten Zapfstelle (1,5-2,0 bar)
+ Summe der Druckverluste in der Rohrleitung (ca. 0,15-0,2 x geodätische Höhe)
+ Druckdifferenz Δp (1,0-1,5 bar) zwischen Ein- und Ausschaltdruck.
 - Anlage einschalten,
 - Zapfstelle langsam schließen,
 - Am Manometer den Ausschaltdruck kontrollieren und gegebenenfalls korrigieren,
 - Einschaltdruck ist an der Schraube (Pos.2) einzustellen,
 - Ausschalten von Hand erfolgt über den Hauptschalter,